

BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

N^o 36.

Berlin, den 10. September

1857.

Die metallurgische Industrie Westphalens und der Rheinlande.

Der Handelsbericht der Kölner Handelskammer für 1856 stellt die industriellen Verhältnisse Westphalens und der Rheinprovinz, insofern sie auf Bergbau und Hüttenbetrieb Bezug haben, folgendermaßen dar:

Wenden wir uns zu der Darstellung der Entwicklung des Handels und der Industrie im Rheinlande und in Westphalen im Jahre 1856, so haben wir in allen Hauptzweigen die angespannteste Thätigkeit zu constatiren. Vor Allem in den Vordergrund tritt die metallurgische Industrie. Die Production an Kohlen, Erzen und Metallen hat die der Vorjahre weit hinter sich zurückgelassen, und eine immense Steigerung derselben steht in den nächsten Jahren bevor. Nach einer uns vorliegenden Nachweisung sind allein im Oberbergamts-Bezirk Dortmund 58 neue Kohlenzechen mittelst Tiefbauschächten in Angriff genommen, und 9 weitere sollen noch demnächst in Angriff genommen werden.

Diese 67 Tiefbauschächte repräsentiren bei der sehr mässigen Annahme von durchschnittlich 5000 Scheffeln täglicher Produktionsfähigkeit eine Produktionskraft von 335,000 Scheffeln pro Tag oder auf 280 Arbeitstage von 93,800,000 Scheffeln.

Wenn auch in weit geringerem Masse, wie die Kohlen-Production des Ruhr-Reviers, so ist doch auch die Kohlen-Production des linken Rheinufers in stetem Fortschritte begriffen. Namentlich sind in neuester Zeit auf dem linken Rheinufer, Ruhrort gegenüber, vielversprechende Kohlenlager erbohrt worden, deren Fortstreichen in diesem Augenblicke den Gegenstand weiterer Schürfsuche bildet.

Der enormen Steigerung der Produktionsfähigkeit des Ruhr-Reviers an Kohlen geht eine zwar sehr bedeutende, aber doch nicht gleichmässige Steigerung der Eisen-Production zur Seite. Seit dem Jahre 1850 sind successive im Bezirke der Oberbergämter Dortmund und Bonn in Betrieb gesetzt 31 Hochöfen zur Erblasung von Coaks-Roheisen; in kurzer Zeit werden dem Betriebe ferner übergeben werden 16 Hochöfen. Rechnet man auf 3 Hochöfen einen vierten als Reserve-Ofen und die tägliche Production zu 40,000 Pfd. durchschnittlich, so ergibt ein Hochofen eine jährliche Production von 146,000 Ctr. oder abzüglich ein Viertel von ca. 110,000 Ctr. Roheisen. Erfahrungsmässig wird durchschnittlich für die Eisen-Fabrikation vom Erze an bis zum fertigen Fabrikate ca. das fünffache Quantum des Roheisens an Kohlen gebraucht, also pro Hochofen ca. 550,000 Scheffel Kohlen.

Die Eisen-Production ist daher relativ gegen die Kohlen-Production zurückgeblieben. Mit geringen Ausnahmen waren fast sämtliche noch im Bau begriffene Hochöfen bereits vor mehreren Jahren projectirt, und in dem an industriellen Schöpfungen so reichen Jahre 1856 sind zwar einzelne Erweiterungen bestehender Anlagen, aber nur sehr wenige neue Hochofen-Bauten projectirt worden, während gleichzeitig einzelne ältere Werke wie die der Gesellschaft „Phönix“ noch gegen die ursprünglich in Aussicht genommene Roheisen-Production in bedeutendem Rückstande geblieben sind.

Aus der Thatsache, dass im Jahre 1856 noch 3,999,200 Ctr. Roheisen gegen pro 1855 3,080,191 Ctr. und 800,494 Ctr. fabricirtes Eisen gegen 520,243 Ctr. pro 1855 im Zollvereine eingeführt worden sind, geht hervor, dass der Consum an Roheisen sowohl wie an fabricirtem Eisen in weit stärkerem Masse fortgeschritten ist, als die Production, dass daher disponible Capitalien in diesem Zweige der Production im Rheinlande und Westphalen noch eine rentable Anlage finden können.

Nach bewirktem Ausbau der Bahn von Köln und Hagen nach Siegen, von Wetzlar nach Lahnstein, von Düren nach Schleiden dürfte es sich namentlich für die überaus zahlreichen und das augenblicklich gegebene Mass wohl übersteigenden Kohlenbergbau-Gesellschaften empfehlen, der Production und Fabrication von Eisen einen Theil ihrer Fonds zuzuwenden.

In Blei, Zink und Kupfer weist das Jahr 1856 ebenfalls eine Steigerung der Production auf, und nach den an verschiedenen Stellen in Betrieb befindlichen Vorbereitungen darf in den nächsten Jahren auf eine fortschreitende Steigerung der Production in der Eifel, im Siegenschen und in Westphalen gerechnet werden. Ausser der Production des eigenen Bodens werden zur Zeit schon bedeutende Quantitäten Badischer und Spanischer Zinkerze an der Inde und an der Ruhr verhüttet und bei der trefflichen und in so reichem Masse vorhandenen Fettkohle darf eine bedeutende Entwicklung dieses Industriezweiges in den Rheinlanden in Aussicht genommen werden.

Nebender in allen Zweigen blühenden metallurgischen Industrie hat die lange zurückgebliebene Maschinen-Fabrication in neuester Zeit einen bedeutenden Aufschwung genommen.

Viele bestehende Etablissements wurden erweitert und an der Ruhr verschiedene neue Etablissements gegrün-

Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stelle und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

| Name der Gesellschaft. | Betrag der Dividende. | Zahlungs-Ort und Zeit. |
|--|--|--|
| A. Eisenbahnen. | | |
| Aachen-Mastricht Eisenbahn . . . | 1 $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{2}$ % | vom 1. Juli ab bei Anhalt & Wagener, Gebrüder Veit oder bei der Disconto-Gesellschaft. |
| Altona-Kieler Eisenbahn . . . | 7 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Berlin-Stettiner Eisenbahn . . . | 9 $\frac{1}{2}$ % vom 1. Juli ab. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Bonn-Cöln Eisenbahn . . . | 1 % Superdividende | bei der Gesellschaftskasse. |
| Budweis-Linz-Gmundner Bahn . . . | 8 fl. 45 xr. (Superdiv. incl. Zinsen). | vom 1. Juli ab bei H. C. Popp in Wien. |
| Cöln-Mindener Eisenbahn . . . | 8 $\frac{1}{2}$ % | vom 1. Juli ab bei S. Bleichröder in Berlin. |
| Düsseldorfer-Elberfelder Eisenb. . . | 5 % | vom 15.—31. Juli bei Mendelssohn & Co. in Berlin. |
| Cottbus-Schwielochsee-Eisenbahn . . . | 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ % | bei der Hauptkasse zu Cottbus. |
| Frankfurt-Hanauer Eisenbahn . . . | 4 % (incl. 3 $\frac{1}{2}$ % Zins.) | bei der Gesellschaftskasse. |
| Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn . . . | 7 $\frac{1}{2}$ % (incl. 4 % Zinsen) | bei der Gesellschaftskasse. |
| Kurfürst Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . | 1 $\frac{1}{2}$ % | vom 1. August ab bei Gebr. Arons in Berlin. |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn . . . | 19 % | bei der Ges.-Kasse zu Leipzig. |
| Löbau-Zittauer Eisenbahn . . . | $\frac{1}{2}$ % pro 2. Sem. 56 auf die Act. Lit. B. à 25 $\frac{1}{2}$ Lire 10, 32 od. Fr. 8, 96 (incl. Zinsen); 5 % od. 25 fl. Superdiv. zns. 9 % incl. Zinsen. | vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse. |
| Lombard-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn . . . | 96 (incl. Zinsen); 5 % od. 25 fl. Superdiv. zns. 9 % incl. Zinsen. | vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse. |
| Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn . . . | 23 $\frac{1}{2}$ % | bei allen Wechslern zum Tages-Course. |
| Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn . . . | $\frac{1}{2}$ % oder 1 $\frac{1}{2}$ % | bei der Hauptkasse in Magdeburg. |
| Magdeburg-Wittenberge'sche E-B. Rheinische Eisenbahn . . . | alte 6 $\frac{1}{2}$ %, neue 2 $\frac{1}{2}$ % Stamm-Prior. 6 $\frac{1}{2}$ % | bei der Kasse in Magdeburg. |
| Zarskoe-Seelo-Eisenbahn . . . | 1 $\frac{1}{2}$ Rub. pro 1. Sem. 57. | vom 1. Juli bis 1. August bei S. Bleichröder in Berlin. |
| | | vom 7. August ab bei F. Martin Magnus in Berlin. |
| B. Banken. | | |
| Amsterdamer Bank . . . | 15 $\frac{1}{2}$ % oder 152 fl. | bei der Bankkasse. |
| Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank . . . | 16 fl. pro 1. Sem. 1857. | bei der Landkasse zu München und Angsburg. |
| Belgische Nationalbank . . . | 2 $\frac{1}{2}$ % | vom 1. September ab bei der Bankkasse in Brüssel. |
| Berliner Cassen-Verein . . . | 72 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Braunschweigische Bank . . . | 8 % | bei Mendelssohn & Co. in Berlin. |
| Dessauer Landesbank . . . | 10 % | bei der Bankkasse. |
| Disconto-Gesellschaft in Berlin . . . | 13 $\frac{1}{2}$ % od. 20 $\frac{1}{2}$ % pro Act. | am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 $\frac{1}{2}$ % pro Coupon. |
| Frankfurter Bank . . . | 16 $\frac{1}{2}$ fl. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Genfer Creditbank . . . | 4 Frs. (für 1856—57.) | bei der Bankkasse. |
| Geraer Bank . . . | 11 $\frac{1}{2}$ % pro volle Actie und 7 $\frac{1}{2}$ % 21 $\frac{1}{2}$ % pro Interims-Quitt. à 70 % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Leipziger Credit-Anstalt . . . | 5 % Div. u. Superdiv. | am 1. Juli bei der Gesellschaftskasse. |
| Magdeburger Handels-Compagnie . . . | 5 % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen . . . | 7 % (incl. 4 % Zinsen) | bei Wolffsohn & Co. in Berlin. |
| Oesterreichische Nationalbank . . . | 30 fl. pr. 1. Sept. 57. | vom 1. Juli ab bei der Bankkasse. |
| Rostocker Bank . . . | 7 $\frac{1}{2}$ % | bei Breest & Gelpcke in Berlin. |
| Thüringische Bank . . . | 6 % | bei der Bank-Kasse. |
| C. Industrie-Gesellschaften. | | |
| Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J. . . | 14 $\frac{1}{2}$ % od. 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges. . . | 10 % oder 20 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse in Berlin. |
| Berlinische Feuer-Versich.-Anst. . . | 38 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse zu Berlin. |
| Braunschweigische Actien-Zucker-Fabrik . . . | 20 % od. 10 $\frac{1}{2}$ % pro St.-A. u. 15 $\frac{1}{2}$ % pro Pr.-O.L.B. | vom 10. Juli ab bei der Ges.-Kasse. |
| Berliner gemeinnützige Bau-Ges. . . | 4 $\frac{1}{2}$ % | vom 1.—15. Juli bei Hugo Löwenberg in Berlin. |
| Breslauer Gas-Actien-Ges. . . | 4 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Broicher Bergwerks-Verein . . . | 13 $\frac{1}{2}$ % pro 8 Monat | bei der Gesellschaftskasse. |
| Colonia, Feuer-Versicher.-Ges. . . | 60 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Commandit-Ges. Müller, Tournau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856) . . . | 2 $\frac{1}{2}$ % (5 % pro anno) | bei der Gesellschaftskasse. |
| Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb . . . | 2 $\frac{1}{2}$ % oder 5 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G. . . | 16 $\frac{1}{2}$ % | vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin. |
| Crimmitschauer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein . . . | 3 $\frac{1}{2}$ % 7 Ngr. 5 $\frac{1}{2}$ pro 4 $\frac{1}{2}$ Monat. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein . . . | 7 $\frac{1}{2}$ % oder 15 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport . . . | 30 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein . . . | 18 % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Fabrik moussirender Weine in Niederlösnitz . . . | 14 $\frac{1}{2}$ % | bei Becker & Co. in Leipzig. |
| Finnländisch-Lübeckische Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft . . . | 125 $\frac{1}{2}$ Bco. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Frankfurter Actien-Ges. F. brikation comp. . . | 5 fl. 15 kr. pro Sem. 1856—57. | v. 10. Juli ab bei W. F. Jäger in Frankfurt a. M. |
| Frankfurter Gas-Gesellschaft . . . | 12 fl. 30 xr. pro 56/57 | vom 3. September ab bei der Ges.-Kasse. |
| Freiburger Gas-Bel. Actien-Verein . . . | 3 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Janus, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Hamburg . . . | 18 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Köln Bergwerks-Verein . . . | 10 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Kölnische Dampfschleppschiffahrt . . . | 5 % oder 10 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |